



Dienstag, 8. Juli 1975

Blatt 1738

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Umweltfreundliche Autobusse für Verkehrsbetriebe  
Innere Stadt: Stop der Umwandlung von Wohnungen  
in Büroräume  
Wilhelminenspital: Errichtung einer  
physiotherapeutischen Schule  
Studentenheim wird Schwesternwohnheim  
Stephansplatz - zweite Stationsröhre fertig

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## umweltfreundliche autobusse fuer verkehrsbetriebe

wien, 8.7. (rk) stadtrat franz nekula stellte montag vormittag vier neue gelenkombusse der presse vor, die demnaechst zum einsatz kommen werden. diese neuen busse unterscheiden sich von bisherigen gelenkombussen durch breitere tueren, das groessere sitzplatzangebot und ein leicht veraendertes aussehen. die wiener verkehrsbetriebe beabsichtigen mit einem zehnjahresplan sowohl eine vorjuengung als auch eine funktionelle modernisierung des zum teil bereits ueberalterten autobusfuhrparks (das durchschnittsalter betraegt mehr als zehn jahre).

die rahmenplanung der verkehrsbetriebe sieht eine neuanschaffung von 120 diesel-gelenkombussen fuer den einmannbetrieb vor. bis 1980 soll die umstellung - so stadtrat franz nekula - auf den einmann-betrieb abgeschlossen werden.

bisher wurden von der oesterreichischen automobilfabrik oöaf graef und stift 50 gelenkombusse an die verkehrsbetriebe ausgeliefert. mit der auslieferung des 51. gelenkbusses wurde montag eine verbesserte serie vorgestellt. die wichtigsten verbesserungen sind: vier gleich grosse, sich nach innen oeffnende schwenkfluegeltueren, die ein leichteres und schnelleres einsteigen ermoeglichen. ein kinderwageneinstieg wurde ebenfalls realisiert.

die neuen busse verfuegen ueber mehr sitzplaetze (36). die gelenkombusse werden im mischbetrieb mit diesel und fluessiggas gefahren, dadurch wird die luftverpestung durch schadstoffe in den auspuffgasen verhindert. alle busse sind mit einem franzoesischen bremsystem ausgeruestet, das beim anhalten nicht mehr das laestige quietschen verursacht.

im rahmen der pressekonferenz im kahlenberg-restaurant wurde von seiten graef und stift betont, dass die auftraege der wiener verkehrsbetriebe an die automobilfabrik ein wichtiger beitrag zur sicherung der arbeitsplaetze seien. stadtrat franz nekula meinte, dass der optimismus der verkehrsbetriebe in all den letzten jahren berechtigt war. denn jetzt zeichne sich deutlich eine renaissance

der oeffentlichen nahverkehrsmittel ab. und - so stadtrat nekula - die wiener verkehrsbetriebe sind bemueht, dieser entwicklung rechnung zu tragen. obwohl am 1. jaenner 1974 eine tariferhoehung erfolgt sei, habe man gleichzeitig eine preissenkung bei den monatsnetzkarten eingefuehrt. in diesem bereich sei nun eine positive finanzielle entwicklung zu beobachten. (karp)

+++

k o m m u n a l :

=====

innere stadt:

stop der umwandlung von wohnungen in bueroraeume

1 wien, 8.7. (rk) in einem von allen fraktionen eingebrachten und einstimmig beschlossenen dringlichkeitsantrag ersucht die bezirksvertretung innere stadt den magistrat, den antrag des 1. bezirks auf novellierung der bauordnung im sinne einer aufwaertsentwicklung der einwohnerzahl der city umgehend dem wiener landtag zur beschlussfassung vorzulegen.

in der begruendung heisst es, dass verschiedene hausverwaltungen nach wie vor bestrebt sind, wohnungen in buero- und geschaeftsraeume umzuwandeln. es sei daher notwendig, durch eine klare, unmissverstaendliche gesetzestextierung diese umwandlungsbestrebungen zu stoppen.

die revitalisierung der innenstadt werde - wie bezirksvorsteher ing. heinrich a. h e i n z erklaerte - in frage gestellt, wenn man dieser von rein spekulativen ueberlegungen getriebenen zweckentfremdung von wohnraeumen nicht entgegentritt. der dachgeschossausbau im bereich der innenstadt muesste zu einer farce werden, wenn dieser ausbau mit oeffentlichen mitteln durchgefuehrt werden soll, obwohl die hausverwaltungen in den unteren stockwerken aus gewinnstreben wertvolle wohnraeume fuer kommerzielle zwecke vergeben.

bei einer weiteren verminderung von wohnraum wuerde die wohnbevoelkerung drastisch reduziert werden. dadurch waeren aber auch eine reihe von kleingewerbebetrieben, wie der lebensmittelhandel, drogerien, trafiken, apotheken, textilgeschaeft, gasthaeuser usw., ernsthaft in ihrer existenz gefaehrdet. (am)

0912

k o m m u n a l :

=====

wilhelminenspital:

errichtung einer physiotherapeutischen schule

2 wien, 8.7. (rk) die errichtung einer medizinisch-technischen schule zur ausbildung im physiotherapeutischen dienst am wilhelminenspital beschloss kuerzlich der gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit. die notwendigkeit zur errichtung der schule hatte sich daraus ergeben, dass in der zur zeit im allgemeinen krankenhaus bestehenden physiotherapeutischen schule doppelt so viele aufnahmeansuchen vorliegen als ausbildungsplaetze zur verfuegung stehen. die neue schule im wilhelminenspital - schulbeginn ist im kommenden oktober - wird ueber 30 ausbildungsplaetze pro lehrgang verfuegen. (zi)

0914

studentenheim wird schwesternwohnheim

3 wien, 8.7. (rk) das im 15. bezirk, in der rauchfangkehrergasse 12, gelegene altkatholische studentenheim wird zu einem staedtischen schwesternwohnheim umfunktioniert werden. ein diesbeueglicher vertragsabschluss, mit dem die stadt wien die mietrechte des objektes erwirbt, wurde vor kurzem vom gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit genehmigt. das neue schwesternheim wird nach durchfuehrung notwendiger adaptierungsarbeiten 43 in ein- und zweibett-zimmern untergebrachten philippinischen krankenschwestern platz bieten. (zi)

0916

k o m m u n a l :

=====

## stephansplatz - zweite stationsroehre fertig

4 wien, 8.7. (rk) die u-bahn-bauten am stephansplatz gehen zuegig voran. der zweite, 73 m lange stationstunnel wurde am dienstag nach einer bauzeit von nur 3 1/2 wochen fertiggestellt. vorgesehen war eine bauzeit von 6 bis 8 wochen. der rekord ist menschen und eingesetzten maschinen zu verdanken. die arbeiter mussten das material unter einem erhoekten druck von 0,5 atue haendisch abbauen, wobei sich die 200 tonnen schwere schildmaschine taeglich 2,5 m vorgrub. die oeffentlichkeit bemerkte von den arbeiten an der stationsroehre kaum etwas: sowohl das abraummaterial als auch das baumaterial wurden durch den 367 m langen betriebstunnel zwischen dem stephansplatz und den franz-josefs-kai transportiert. damit sind beide stationstunnel am stephansplatz fertig. es muessen noch die querverbindungen zwischen den roehren hergestellt werden. als naechsten grossen schritt wird mit den arbeiten am ersten streckentunnel zwischen stephansplatz und schwedenplatz begonnen werden. dafuer erhofft man sich eine tagesleistung der schildmaschine von 10 m. die massnahmen zum schutze des domes funktionierten bisher bestens, da auch nach fertigstellung der zweiten stationsroehre am dom keine messbaren veraenderungen festzustellen sind. (sei)

1006